

Unterweisen



Testfragen Arbeitssicherheit

Bildnachweis:

Titel: goodluz/stock.adobe.com-209698720

Seite 5: FlairImages/iStock.com-1156935533

Seite 20: WavebreakMediaMicro/stock.adobe.com-142274579

Vorwort

„Fachleute geben dem Unfall keine Chance“ – und zur Aus- und Weiterbildung der im Betrieb Verantwortlichen und aller Beschäftigten bietet die BG ETEM verschiedene Informationsmittel an.

100 Fragen zur „Arbeitssicherheit“ geben den Ausbilderinnen und Ausbildern aber auch den für die innerbetriebliche Sicherheitsunterweisung zuständigen Führungskräften Anregungen und die Möglichkeit zur Wissenskontrolle. Auch zum Selbststudium können die Fragen dienen. Ein Lösungsblatt am Ende ermöglicht die Überprüfung des Wissensstandes.

Die Fragen sind bunt gemischt. Sie betreffen allgemeine Vorschriften und Regeln der Arbeitssicherheit ebenso wie ganz spezielle Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz. Die Verkehrssicherheit, ein wichtiger Faktor im sicherheitsbewussten Verhalten insgesamt, wird ebenfalls behandelt.

Testen Sie doch einmal Ihre Kolleginnen und Kollegen.

Das Heft als Quiz am Pausentisch kann unterhaltsam sein und dient jedem, denn über Sicherheit kann man sich nicht oft genug informieren.

Testfragen

1 Für wen sind die Unfallverhütungsvorschriften verbindlich?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Für alle im Betrieb tätigen Personen | <input type="radio"/> |
| b) | Nur für Unternehmer | <input type="radio"/> |
| c) | Nur für Vorgesetzte | <input type="radio"/> |
| d) | Nur für Auszubildende | <input type="radio"/> |
| e) | Für alle Einwohner der Bundesrepublik Deutschland | <input type="radio"/> |

2 Welche Rechtskraft haben Unfallverhütungsvorschriften?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Unfallverhütungsvorschriften sind Empfehlungen | <input type="radio"/> |
| b) | Unfallverhütungsvorschriften sind Regeln der Technik | <input type="radio"/> |
| c) | Unfallverhütungsvorschriften sind Richtlinien zur Vermeidung von Unfällen | <input type="radio"/> |
| d) | Unfallverhütungsvorschriften sind Verordnungen des Staates | <input type="radio"/> |
| e) | Unfallverhütungsvorschriften sind autonome Rechtsnormen der gesetzlichen Unfallversicherung, die für die Mitgliedsbetriebe verbindlich sind | <input type="radio"/> |

3 Wer ist für die Arbeitssicherheit im Betrieb verantwortlich?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Sicherheitsfachkräfte | <input type="radio"/> |
| b) | Sicherheitsbeauftragte | <input type="radio"/> |
| c) | Unternehmensleitung und jede/r Vorgesetzte | <input type="radio"/> |
| d) | Betriebsrat | <input type="radio"/> |
| e) | Alle Beschäftigten im Betrieb | <input type="radio"/> |

4 Unterweisung von Beschäftigten über die Unfallgefahren im Betrieb

a)	Unterweisung ist bei der Einstellung notwendig	<input type="radio"/>
b)	Unterweisung ist nur bei Auszubildenden notwendig	<input type="radio"/>
c)	Unterweisung sollte nach einigen Jahren wiederholt werden	<input type="radio"/>
d)	alle Beschäftigten müssen mindestens einmal jährlich unterwiesen werden	<input type="radio"/>
e)	Auf die Unterweisung kann verzichtet werden, wenn die Unfallverhütungsvorschriften im Betrieb ausliegen	<input type="radio"/>

5 Wann ist im Betrieb ein/e Sicherheitsbeauftragte/r zu bestellen?

a)	In jedem Betrieb muss mindestens ein Sicherheitsbeauftragter bestellt werden	<input type="radio"/>
b)	Hat der Betrieb eine Sicherheitsfachkraft bestellt, so erübrigt sich der oder die Sicherheitsbeauftragte	<input type="radio"/>
c)	Jeder Betrieb mit mehr als 20 Beschäftigten muss eine/n oder mehrere Sicherheitsbeauftragte bestellen	<input type="radio"/>

6 Welche Aufgaben hat der oder die Sicherheitsbeauftragte im Betrieb?

a)	Der oder die Sicherheitsbeauftragte muss die Aufgaben außerhalb der Arbeitszeit wahrnehmen	<input type="radio"/>
b)	Der oder die Sicherheitsbeauftragte soll die Unternehmensführung bei der Durchführung der Unfallverhütung unterstützen	<input type="radio"/>
c)	Der oder die Sicherheitsbeauftragte ist weisungsbefugt für die Anbringung von Schutzvorrichtungen	<input type="radio"/>
d)	Der oder die Sicherheitsbeauftragte ist nur für die Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb zuständig	<input type="radio"/>

Testfragen

7 Wann kann der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin der Technischen Aufsicht und Beratung ([TAB], Aufsichtsperson nach §18 SGB VII) der Berufsgenossenschaft einen Betrieb besichtigen?

a)	Nur nach vorheriger Anmeldung beim Unternehmen	<input type="radio"/>
b)	Das Unternehmen muss die Aufsichtsperson zur Betriebsbesichtigung einladen	<input type="radio"/>
c)	Der Betriebsrat muss mit der Betriebsbesichtigung einverstanden sein	<input type="radio"/>
d)	Wenn die Betriebsbesichtigung den Arbeitsablauf beeinträchtigt, so muss die Besichtigung nach der Arbeitszeit stattfinden	<input type="radio"/>
e)	Die Aufsichtsperson kann den Betrieb jederzeit während der üblichen Geschäftszeit besichtigen	<input type="radio"/>

8 Was muss ein Beschäftigter bzw. eine Beschäftigte tun, wenn er oder sie im Betrieb sicherheitstechnische Mängel feststellt?

a)	Die Person beseitigt den Mangel, wenn sie dazu befugt ist. Andernfalls meldet sie den Mangel unverzüglich dem bzw. der Vorgesetzten	<input type="radio"/>
b)	Die Person unternimmt nichts, da die Mängelbeseitigung Aufgabe des oder der Sicherheitsbeauftragten ist	<input type="radio"/>
c)	Die Person beendet die begonnene Arbeit und unterrichtet dann den Betriebsrat von dem Mangel	<input type="radio"/>
d)	Die Person beendet seine angefangene Arbeit und beseitigt dann den Mangel	<input type="radio"/>

9 Dürfen Schmuckstücke oder ähnliche Gegenstände bei der Arbeit getragen werden?

a)	Bei weiblichen Beschäftigten ist dies zulässig	<input type="radio"/>
b)	Ja, wenn der Beschäftigte seine Ausbildung beendet hat	<input type="radio"/>
c)	Ja, wenn diese Gegenstände nicht zu einer Gefährdung führen können	<input type="radio"/>
d)	Ja, wenn es sich um nichtmetallische Gegenstände handelt	<input type="radio"/>
e)	Nein	<input type="radio"/>

10 Dürfen scharfe und spitze Werkzeuge in der Kleidung getragen werden?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Ja, wenn bei Arbeiten auf erhöhtem Standort der oder die unterhalb Arbeitende einen Schutzhelm trägt | <input type="radio"/> |
| b) | Ja, außer bei Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen | <input type="radio"/> |
| c) | Ja, wenn der bzw. die Vorgesetzte dies duldet | <input type="radio"/> |
| d) | Ja, wenn der bzw. die Beschäftigte volljährig ist | <input type="radio"/> |
| e) | Nein, ausgenommen, wenn Schutzmaßnahmen eine Gefährdung während des Tragens ausschließen | <input type="radio"/> |

11 Eine Führungskraft bemerkt, dass sich ein Mitarbeiter in angetrunkenem Zustand befindet. Was muss die Führungskraft tun?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Die Führungskraft verwarnt die Person und lässt sie weiterarbeiten | <input type="radio"/> |
| b) | Die Führungskraft beachtet diese Tatsache nicht, um das Betriebsklima nicht zu verschlechtern | <input type="radio"/> |
| c) | Die Führungskraft schickt die Person nach Hause | <input type="radio"/> |
| d) | Die Führungskraft unterbindet die Weiterarbeit und sorgt für einen sicheren Heimweg | <input type="radio"/> |
| e) | Die Führungskraft schickt ihn ins nächste Krankenhaus, um eine Blutprobe entnehmen zu lassen | <input type="radio"/> |



Testfragen

12 Was ist beim Aufstellen eines Bildschirmgerätes zu beachten?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Der Bildschirm ist so auszurichten, dass die Blickrichtung der Bedienungsperson in Richtung auf das Fenster geht | <input type="radio"/> |
| b) | Der Bildschirm ist so anzuordnen, dass das Tageslicht vom Fenster direkt darauf fällt | <input type="radio"/> |
| c) | Der Bildschirm ist im 90 °-Winkel quer zum Fenster aufzustellen | <input type="radio"/> |
| d) | Die Auswahl und Anordnung der Beleuchtungskörper im Raum soll so sein, dass Reflexionen auf dem Bildschirm vermieden werden | <input type="radio"/> |
| e) | Die Oberkanten des Bildschirms sollen nicht höher als in Augenhöhe der Bedienungsperson liegen | <input type="radio"/> |

13 Was gehört zu den Persönlichen Schutzausrüstungen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Erste-Hilfe-Material | <input type="radio"/> |
| b) | Arbeitskleidung | <input type="radio"/> |
| c) | Isoliertes Werkzeug | <input type="radio"/> |
| d) | Schutzhelm, Schutzschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz | <input type="radio"/> |
| e) | Reinigungsmaterial | <input type="radio"/> |

14 Wann sind Persönliche Schutzausrüstungen vom Unternehmen zur Verfügung zu stellen und von den Beschäftigten zu benutzen?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Das ist nicht geregelt, da jeder selbst für seine Sicherheit verantwortlich ist | <input type="radio"/> |
| b) | Nur in den durch Gebotszeichen gekennzeichneten Bereichen | <input type="radio"/> |
| c) | Wenn sich Unfall- und Gesundheitsgefahren durch technische oder organisatorische Maßnahmen nicht beseitigen lassen | <input type="radio"/> |
| d) | Nur wenn Unfall- und Gesundheitsgefahren länger als vier Stunden täglich auftreten | <input type="radio"/> |
| e) | Nur wenn es von Vorgesetzten ausdrücklich angeordnet wird | <input type="radio"/> |

15 Welche Bedeutung hat dieses Gebotszeichen?



- | | |
|---|-----------------------|
| a) Lärmbereich, in dem 85 dB(A), als Tages-Lärmexpositionspegel, erreicht oder überschritten werden | <input type="radio"/> |
| b) Maximale Aufenthaltsdauer von 1 Stunde | <input type="radio"/> |
| c) Hier müssen Gehörschutzmittel benutzt werden | <input type="radio"/> |

16 Welche Beleuchtungsstärken sind in Augentoptikerwerkstätten bei künstlicher Beleuchtung notwendig? (Arbeitsstättenregel ASR A3.4)

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Für feinmechanische Arbeiten in optischen Werkstätten genügen 600 Lux | <input type="radio"/> |
| b) 1.000 Lux | <input type="radio"/> |
| c) 1.500 Lux | <input type="radio"/> |

17 Was ist bei Verkehrswegen grundsätzlich zu beachten?

- | | |
|---|-----------------------|
| a) Stolperstellen bis zu einer Höhe von 3 cm brauchen nicht beachtet zu werden | <input type="radio"/> |
| b) Das kurzzeitige Abstellen von Kisten und Kartons auf Verkehrswegen ist erlaubt | <input type="radio"/> |
| c) Für die Beleuchtung von Verkehrswegen ist eine 25-Watt-Glühlampe ausreichend | <input type="radio"/> |
| d) Verkehrswege müssen ausreichend breit, ausreichend beleuchtet, Fußboden rutschhemmend und ohne Stolperstellen sein | <input type="radio"/> |
| e) Verkehrswege auf Baustellen sind von der Beleuchtungsregelung ausgenommen | <input type="radio"/> |

18 Wie muss ein Notausgang beschaffen sein?

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Ist der Notausgang aus betrieblichen Gründen verschlossen, so ist neben der Tür ein Kasten mit dem Türschlüssel notwendig | <input type="radio"/> |
| b) Notausgänge dürfen maximal 1 Stunde zugestellt werden | <input type="radio"/> |
| c) Vor Notausgängen dürfen nur leichte Gegenstände abgestellt werden | <input type="radio"/> |
| d) Türen im Verlauf von Rettungswegen müssen in Fluchtrichtung aufschlagen | <input type="radio"/> |
| e) Wenn die Notausgänge den Beschäftigten regelmäßig bekannt gemacht werden, ist eine besondere Kennzeichnung überflüssig | <input type="radio"/> |

Testfragen

19 Wie müssen Absturzstellen in einer Produktionshalle gesichert sein (ausgenommen während Bauarbeiten)?

a)	Bei einer Absturzhöhe von 0,75 m ist ein Handlauf erforderlich	<input type="radio"/>
b)	Müssen auf einem Lagerboden in 2,50 m Höhe nur gelegentlich Arbeiten ausgeführt werden, so kann auf eine Absturzsicherung verzichtet werden	<input type="radio"/>
c)	An Arbeitsplätzen und auf Verkehrswegen in einer Höhe von 1,00 m ist ein Geländer von mindestens 0,90 m erforderlich	<input type="radio"/>
d)	Arbeitsplätze und Verkehrswege, die mehr als 1,00 m über dem Boden liegen, müssen z. B. ein Geländer, bestehend aus Fußleiste, Knieleiste und Handlauf haben, von mindestens 1,00 m Höhe oder 1,10 m Höhe bei einer möglichen Absturzhöhe von mehr als 12 m	<input type="radio"/>
e)	Bei Fußbodenluken ist eine Absturzsicherung nicht erforderlich, hierbei reichen Hinweisschilder	<input type="radio"/>

20 Welche Maßnahmen sind zur Sicherstellung der Ersten Hilfe im Betrieb notwendig?

a)	In Kleinbetrieben, auch bei nur einem oder einer Beschäftigten, muss ein Verbandkasten (C nach DIN 13157) bereitgehalten werden	<input type="radio"/>
b)	In jedem Betrieb muss eine Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen entsprechend den jeweiligen Gefährdungen an geeigneter Stelle ausgehängt sein	<input type="radio"/>
c)	In jedem Betrieb müssen für die Erste-Hilfe-Leistung eine entsprechende Zahl von Ersthelfern, mind. jedoch ein Ersthelfer ab zwei anwesenden Beschäftigten, zur Verfügung stehen	<input type="radio"/>
d)	Über jede Erste-Hilfe-Leistung müssen Aufzeichnungen geführt und mind. 5 Jahre datenschutzgerecht aufbewahrt werden	<input type="radio"/>
e)	Auch in Kleinbetrieben mit weniger als 50 Beschäftigten muss ein Sanitätsraum vorhanden sein	<input type="radio"/>

21 Welche Hilfsmittel dürfen anstelle von Leitern benutzt werden?

a)	Feste Holzkisten	<input type="radio"/>
b)	Vierbeinige Stühle	<input type="radio"/>
c)	Stehende Fässer	<input type="radio"/>
d)	Standsichere Regale	<input type="radio"/>
e)	Tritte mit ausklappbaren Stufen	<input type="radio"/>

22 Welche Merkmale hat eine sichere Stehleiter?

a)	Die Stehleiter muss einen farbigen, deckenden Schutzanstrich haben	<input type="radio"/>
b)	Die Stehleiter darf maximal acht Sprossenpaare haben	<input type="radio"/>
c)	Oberhalb der Scharniere dürfen sich keine Widerlager bilden können und außerdem müssen Spreizsicherungen vorhanden sein	<input type="radio"/>
d)	Stehleitern müssen auf beiden Holmpaaren mit Stufen versehen sein	<input type="radio"/>
e)	Stehleitern müssen zum sicheren Aufstellen immer mit Gummi- oder Plastikfüßen versehen sein	<input type="radio"/>

23 Welche Bedeutung hat dieses Zeichen bei einer Maschine?

a)	Internationales Gütesiegel	<input type="radio"/>
b)	Die Maschine ist in Europa hergestellt	<input type="radio"/>
c)	Der Hersteller bestätigt in Verbindung mit der Konformitätserklärung, dass die Maschine alle Sicherheitsanforderungen nach der EG-Maschinenrichtlinie erfüllt	<input type="radio"/>
d)	Hinweis auf Gefahrstellen	<input type="radio"/>



Testfragen

24 Mit welcher der nachstehend genannten Maßnahmen lässt sich ein Höchstmaß an Sicherheit erreichen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Beseitigung von Gefahrenstellen durch technische Schutzeinrichtungen | <input type="radio"/> |
| b) | Aufstellen von Betriebsanweisungen und ausführlicher Unterweisung der Beschäftigten | <input type="radio"/> |
| c) | Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung | <input type="radio"/> |

25 Wodurch kann eine Gefährdung beim Arbeiten an Maschinen verursacht werden?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Durch das Erfasstwerden von rotierenden Teilen | <input type="radio"/> |
| b) | Durch Quetsch- und Scherstellen | <input type="radio"/> |
| c) | Durch wegfliegende Werkstoffe, Werkstücke oder Späne | <input type="radio"/> |

26 Wie sind Quetsch- und Scherstellen an Arbeitsmitteln zu sichern?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Durch schwarz-gelben Warnanstrich | <input type="radio"/> |
| b) | Durch Warnschilder | <input type="radio"/> |
| c) | Durch rote Warnleuchten | <input type="radio"/> |
| d) | Durch eine zweite Person, die im Gefahrfall den Not-Halt-Schalter betätigt | <input type="radio"/> |
| e) | Durch Abdeckung oder Verkleidung nach DIN EN 294, DIN EN 811 | <input type="radio"/> |

27 Welche Maßnahmen müssen vor Beginn von Ausbesserungs- und Reinigungsarbeiten an Arbeitsmitteln durchgeführt werden?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Geringfügige Reparaturarbeiten können bei laufender Maschine durchgeführt werden | <input type="radio"/> |
| b) | Das Arbeitsmittel ist für Reinigungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern | <input type="radio"/> |
| c) | Anfallende Späne dürfen während der laufenden Maschine vorsichtig mit der Hand entfernt werden | <input type="radio"/> |
| d) | Der Meister ist vor Aufnahme der Reparaturarbeiten zu unterrichten | <input type="radio"/> |
| e) | Das Werkstück ist unbedingt vor Beginn der Arbeiten auszuspannen | <input type="radio"/> |

The screenshot shows the BG ETEM website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Übersicht | Barrierefreiheit | Kontakt' and a search bar. The main header features the BG ETEM logo and the tagline 'Energie Textil Elektro Medienzeitschriften'. Below this, there is a navigation menu with 'Startseite Mediensportal' and 'bgetem.de'. The main content area is titled 'Nutzen Sie unser Wissen! Das Medienangebot der BG ETEM' and includes a search bar, a list of product details, and a 'jetzt bestellen' button. The product details include:

- Bestellnummer: D009
- Themen: Berufsgenossenschaft
- Medienart: Faltsblätter
- Zielgruppen: Auszubildende, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sicherheitsbeauftragte, Unternehmensinnen und -externer, Betriebs-/Personalräte, Führungskräfte, Fachkräfte
- Versicherte Unternehmen: 30 Freie Exemplare, jedes weitere Exemplar 0,50 €
- Andere Besteller: 0,50 € zzgl. 3,50 € Versandkosten

 A 'jetzt bestellen' button is highlighted in green with a '✓ sofort lieferbar' status. On the right side, there are sections for 'Allgemeine Geschäftsbedingungen', 'Lizenzbedingungen für die Nutzung audiovisueller Medien', and 'Barrierefreie pdf-Dateien'.

Infomedien der BG ETEM online bestellen: <https://medien.bgetem.de>

28 Bei welchen Schleifarbeiten kann auf die Benutzung einer Schutzbrille verzichtet werden?

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Bei kurzen Schleifarbeiten, z. B. Nachschleifen von Schraubendrehern und Bohrern | <input type="radio"/> |
| b) Wenn ein Schutzfenster am Schleifbock angebracht ist, sofern es sich um kurzfristige Arbeiten handelt | <input type="radio"/> |
| c) Bei stark funkenreißenden Materialien | <input type="radio"/> |
| d) Bei Schleifscheibendurchmesser < 5cm | <input type="radio"/> |
| e) Wenn der Bart am Meißel abgeschliffen wird | <input type="radio"/> |

29 Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Warnung vor elektrischer Spannung | <input type="radio"/> |
| b) Hochspannung. Vorsicht Lebensgefahr | <input type="radio"/> |
| c) Nicht schalten. Es wird gearbeitet | <input type="radio"/> |
| d) Vorsicht. Unbefugten Zutritt verboten | <input type="radio"/> |



Testfragen

30 Welche Ursache kann ein elektrischer Unfall haben?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Direkte Stromeinwirkung auf den Organismus | <input type="radio"/> |
| b) | Lichtbogeneinwirkung | <input type="radio"/> |
| c) | Abstürzen oder Ausrutschen als Folgeunfall einer durch Stromeinwirkung ausgelösten Schreckreaktion | <input type="radio"/> |

31 Von welchen drei Einflussgrößen hängt die Schwere eines elektrischen Unfalles mit Körperdurchströmung ab?

- | | | |
|----|---------------------------|-----------------------|
| a) | Stromstärke | <input type="radio"/> |
| b) | Gewöhnung | <input type="radio"/> |
| c) | Lebensalter | <input type="radio"/> |
| d) | Dauer der Durchströmung | <input type="radio"/> |
| e) | Stromweg durch den Körper | <input type="radio"/> |

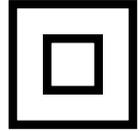
32 Welche Stromstärke (I) fließt bei Berührung eines unter 230 V Spannung (U) stehenden Anlagenteils über den Menschen, wenn sein Körperwiderstand (R) ca. 1.000 Ω beträgt? (Ohm'sches Gesetz $U = I \cdot R$)

- | | | |
|----|------------|-----------------------|
| a) | ca. 10 mA | <input type="radio"/> |
| b) | ca. 50 mA | <input type="radio"/> |
| c) | ca. 230 mA | <input type="radio"/> |
| d) | ca. 1 A | <input type="radio"/> |

33 Ist auch ein Niederspannungslichtbogen (bei 230 V) gefährlich?

- | | | |
|----|------|-----------------------|
| a) | Ja | <input type="radio"/> |
| b) | Nein | <input type="radio"/> |

34 Welche Bedeutung hat das Doppelquadrat auf dem Leistungsschild einer elektrischen Handbohrmaschine?



- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Schutzgrad gegen Eindringen von Wasser | <input type="radio"/> |
| b) | Staubgeschützte Ausführung | <input type="radio"/> |
| c) | Schutzisolierung | <input type="radio"/> |
| d) | Derartig gekennzeichnete Betriebsmittel können mit Gleich- oder Wechselstrom betrieben werden | <input type="radio"/> |

35 Müssen elektrische Anlagen regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Nein, eine Überprüfung ist nur nach der Errichtung erforderlich | <input type="radio"/> |
| b) | Nein, eine Überprüfung ist nur auf Verlangen der Feuerversicherung notwendig | <input type="radio"/> |
| c) | Nein, eine erneute Prüfung ist nur nach einer wesentlichen Veränderung der Anlage notwendig | <input type="radio"/> |
| d) | Ja, jede elektrische Anlage muss regelmäßig überprüft werden | <input type="radio"/> |

36 Müssen elektrische Betriebsmittel regelmäßig geprüft werden?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Nein, eine Prüfung ist nur bei der Herstellung erforderlich | <input type="radio"/> |
| b) | Nein, wenn die Betriebsmittel ein VDE-Zeichen tragen, entfallen wiederkehrende Prüfungen | <input type="radio"/> |
| c) | Ja, alle elektrischen Betriebsmittel sind in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen | <input type="radio"/> |
| d) | Nein, Geräte mit GS-Zeichen müssen nur nach Reparatur überprüft werden | <input type="radio"/> |

Testfragen

37 Was sind die Voraussetzungen für eine Brandentstehung?

- | | | |
|----|-------------------|-----------------------|
| a) | Brennbarer Stoff | <input type="radio"/> |
| b) | Zündquelle | <input type="radio"/> |
| c) | Sauerstoff (Luft) | <input type="radio"/> |

38 Welche Einrichtungen sind zur Verhütung von Entstehungsbränden bereitzustellen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Üblicherweise reicht die vorhandene Wasserleitung aus | <input type="radio"/> |
| b) | Abhängig vom Umfang der Brandgefahr und der Betriebsgröße sind Feuerlöscher bereitzustellen und mindestens alle zwei Jahre von einem Sachkundigen zu prüfen | <input type="radio"/> |
| c) | In mechanischen und optischen Werkstätten sowie Lagerräumen ist die Installation eines Rauchmelders ausreichend | <input type="radio"/> |
| d) | Falls die Werkstätten oder Lagerräume ständig besetzt sind, kann auf die Bereitstellung von Feuerlöscheinrichtungen völlig verzichtet werden | <input type="radio"/> |
| e) | Bei Räumen mit geringer Brandgefahr ist der Hinweis auf das Rauchverbot ausreichend | <input type="radio"/> |

39 Wie lange steht der Löschstrahl eines 6-kg-Pulverlöschers bei voll betätigtem Druckhebel?

- | | | |
|----|----------|-----------------------|
| a) | ca. 6 s | <input type="radio"/> |
| b) | ca. 20 s | <input type="radio"/> |
| c) | ca. 30 s | <input type="radio"/> |

40 Wie hat sich ein/e Ersthelfer/in bei Brandverletzungen zu verhalten?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Bei kleinflächigen Verbrennungen betroffene Stelle kühlen (z. B. unter fließendem Kaltwasser für mindestens 15 Minuten) | <input type="radio"/> |
| b) | Brandwunden mit Öl, Salben, Talk oder ähnlichem bedecken | <input type="radio"/> |
| c) | Für schnelle ärztliche Hilfe sorgen | <input type="radio"/> |
| d) | Brandwunden mit keimfreien Brandwunden-Verbandpäckchen bedecken | <input type="radio"/> |
| e) | Brandwunden auswaschen und Brandblasen öffnen | <input type="radio"/> |

41 Was ist der Flammpunkt einer brennbaren Flüssigkeit?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Temperatur der Zündquelle | <input type="radio"/> |
| b) | Konzentration brennbarer Dämpfe in der Raumluft | <input type="radio"/> |
| c) | Niedrigste Temperatur, bei der sich brennbare Dämpfe entwickeln können | <input type="radio"/> |
| d) | Zeitpunkt der Entflammung | <input type="radio"/> |

42 Mit welchem Gefahrenpiktogramm nach GHS sind entzündbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von 55 °C gekennzeichnet?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Kein Gefahrenpiktogramm zugeordnet | <input type="radio"/> |
| b) |  | <input type="radio"/> |
| c) |  | <input type="radio"/> |
| d) |  | <input type="radio"/> |

Testfragen

43 Was ist nach der Gefahrstoffverordnung ein Kriterium für eine leichtentzündliche Flüssigkeit?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt ≥ 21 °C | <input type="radio"/> |
| b) | Flüssigkeit darf nicht im Glasbehälter aufbewahrt werden | <input type="radio"/> |
| c) | Flammpunkt der Flüssigkeit liegt unter 21 °C | <input type="radio"/> |

44 Wann ist mit einem Feuer bei brennbaren Flüssigkeiten zu rechnen?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Bei großer Oberfläche des Aufbewahrungsbehälters | <input type="radio"/> |
| b) | Bei geringer Viskosität der brennbaren Flüssigkeit | <input type="radio"/> |
| c) | Sofern sich brennbare Dämpfe auf dem Flüssigkeitsspiegel bilden können | <input type="radio"/> |
| d) | Nur, wenn sich mehr als 1 Liter brennbare Flüssigkeit im Behälter befindet | <input type="radio"/> |

45 Welche Mindestforderungen sind bei Tätigkeiten mit brennbaren Flüssigkeiten – auch in kleinen Mengen – zu treffen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Aufbewahrung in Behältern mit dichtschießendem Deckel | <input type="radio"/> |
| b) | Brennbare Flüssigkeiten nur in der für den Fortgang der Arbeit erforderlichen Menge am Arbeitsplatz aufbewahren | <input type="radio"/> |
| c) | Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten | <input type="radio"/> |

46 Welcher Behälter ist für den Transport von einigen Litern Aceton zulässig?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Ein offener, gekennzeichneter Eimer | <input type="radio"/> |
| b) | Eine geschlossene, gekennzeichnete Glasflasche | <input type="radio"/> |
| c) | Ein geschlossener, gekennzeichneter Metallbehälter | <input type="radio"/> |

47 Dürfen brennbare Flüssigkeiten an Arbeitsplätzen aufbewahrt werden?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Nein, in keinem Fall | <input type="radio"/> |
| b) | Ja, sofern die Behälter fest verschlossen und gekennzeichnet sind bis zu einer Menge von 5 kg | <input type="radio"/> |
| c) | Ja, sofern die Behälter sicher, z. B. in selbstschließendem und abgesaugten Sicherheitsschränken, bereitgehalten werden | <input type="radio"/> |

48 Was ist eine Explosion?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Schnell ablaufende chemische Reaktion unter Abgabe von Wärme und Licht | <input type="radio"/> |
| b) | Kurzschluss an einer 20 kV-Anlage | <input type="radio"/> |
| c) | Blitzschlag | <input type="radio"/> |
| d) | Jedes Herumfliegen fester Teile mit großer Kraft | <input type="radio"/> |
| e) | Zerreißen eines Dampfkessels | <input type="radio"/> |

49 Welcher der genannten Explosionsschutzmaßnahmen ist vorrangig anzuwenden?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Verwendung von Stoffen, die keine explosionsfähigen Gemische bilden können | <input type="radio"/> |
| b) | Vermeidung von Zündquellen (z. B. ex-geschützte elektrische Anlage) | <input type="radio"/> |
| c) | Natürliche Lüftung des Arbeitsraumes | <input type="radio"/> |
| d) | Auswirkungen einer möglichen Explosion gering halten | <input type="radio"/> |
| e) | Absaugung der Dämpfe an der Entstehungsstelle | <input type="radio"/> |

50 Wann besteht Explosionsgefahr?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Wenn ein explosionsfähiges Gemisch aus Luft bzw. Sauerstoff und brennbaren Gasen, Dämpfen oder Stäuben auf eine Zündquelle trifft | <input type="radio"/> |
| b) | Beim Ausbau einer Fernsehröhre | <input type="radio"/> |
| c) | Bei Tätigkeiten mit Sprengstoffen | <input type="radio"/> |

Testfragen

51 Ist die Explosionsgefahr am spezifischen Geruch eines Dampf- bzw. Gas-Luft-Gemisches zu erkennen?

- | | |
|---------|-----------------------|
| a) Ja | <input type="radio"/> |
| b) Nein | <input type="radio"/> |

52 Was versteht man unter der Zündtemperatur?

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Temperatur, bei der eine Flüssigkeit leicht entzündliche Dämpfe bildet | <input type="radio"/> |
| b) Temperatur zur Zeit der Explosion | <input type="radio"/> |
| c) Niedrigste Temperatur, bei der ein explosionsfähiges Gemisch zur Zündung gebracht werden kann | <input type="radio"/> |

53 Durch welche Zündquellen kann ein explosionsfähiges Gemisch gezündet werden?

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| a) Elektrische Schaltfunken | <input type="radio"/> |
| b) Brennende Zigarette | <input type="radio"/> |
| c) Statische Elektrizität | <input type="radio"/> |
| d) Oberflächenwärme | <input type="radio"/> |
| e) Reibungswärme | <input type="radio"/> |
| f) Schweißperlen | <input type="radio"/> |

54 Was besagen die Zündgrenzen?

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Innerhalb der Zündgrenzen ist eine Explosion möglich | <input type="radio"/> |
| b) Eine Explosion ist innerhalb und oberhalb der Zündgrenzen möglich | <input type="radio"/> |
| c) Eine Explosion ist nur unterhalb der unteren Zündgrenze möglich | <input type="radio"/> |

55 Welche der nachstehend aufgeführten brennbaren Flüssigkeiten können bereits bei Raumtemperatur bis 21 °C explosionsfähige Gemische bilden?

a)	Benzin	<input type="radio"/>
b)	Heizöl	<input type="radio"/>
c)	Petroleum	<input type="radio"/>
d)	Alkohol	<input type="radio"/>
e)	Nitroverdünnung	<input type="radio"/>
f)	Terpentinersatz	<input type="radio"/>
g)	Kunstharzlacke	<input type="radio"/>
h)	Aceton	<input type="radio"/>

56 Sind brennbare Dämpfe schwerer oder leichter als Luft?

a)	Schwerer	<input type="radio"/>
b)	Leichter	<input type="radio"/>

57 Welche Gase sind schwerer als Luft?

a)	Acetylen	<input type="radio"/>
b)	Propan	<input type="radio"/>
c)	Wasserstoff	<input type="radio"/>
d)	Erdgas	<input type="radio"/>

58 Wieviel Kraftstoff reicht aus, um in einem 200-Liter-Fass ein explosionsfähiges Dampf-Luftgemisch zu erzeugen?

a)	ca. 1 Schnapsglas voll	<input type="radio"/>
b)	ca. 1 Tasse voll	<input type="radio"/>
c)	ca. 1 Liter	<input type="radio"/>

Testfragen

59 Warum sind leere Behälter, in denen sich brennbare Flüssigkeiten befanden, aus den Arbeitsräumen zu entfernen?

- | | |
|---|-----------------------|
| a) Leere Behälter beanspruchen einen erheblichen Platzbedarf | <input type="radio"/> |
| b) Weil selbst kleine Restmengen leicht entzündlicher Flüssigkeiten im Behälter ein explosionsfähiges Gemisch bilden können | <input type="radio"/> |
| c) Sofern die Behälter oben offen sind, besteht keine Gefahr | <input type="radio"/> |

60 Das abgebildete Symbol bedeutet „explosionsgefährlich“. Welche Stoffe müssen mit diesem Symbol gekennzeichnet sein?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| a) Leichtentzündliche Flüssigkeiten | <input type="radio"/> |
| b) Sprengstoffe | <input type="radio"/> |
| c) Brenngase in Gasflaschen | <input type="radio"/> |



61 Die Gefahrstoffverordnung gilt für:

- | | |
|---|-----------------------|
| a) Stoffe und Zubereitungen mit unangenehmem Geruch | <input type="radio"/> |
| b) Stoffe und Zubereitungen mit gefährlichen Eigenschaften (z. B. giftig, ätzend, reizend, explosionsgefährlich, brandfördernd, entzündlich, krebserzeugend und umweltgefährlich) | <input type="radio"/> |
| c) Sprengstoffe | <input type="radio"/> |
| d) Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Haushalt | <input type="radio"/> |



Weitere Informationen

- Informationen zu Themen der Arbeitssicherheit finden Sie online unter Themen von A bis Z: www.bgetem.de, Webcode: 13802834



62 Welche Gefahrenklassen werden durch die einzelnen Gefahrenpiktogramme symbolisiert?

a) Entzündbar	<input type="radio"/>	
b) Oxidierend (Entzündend) wirkend	<input type="radio"/>	
c) Explosiv	<input type="radio"/>	
d) Entzündbar	<input type="radio"/>	
e) Oxidierend (Entzündend) wirkend	<input type="radio"/>	
f) Explosiv	<input type="radio"/>	
g) Akute Toxizität, Kat. 4	<input type="radio"/>	
h) Ätzend, Kat. 1	<input type="radio"/>	
i) Akute Toxizität, Kat. 1–3	<input type="radio"/>	
j) Reizend, Kat. 2	<input type="radio"/>	
k) Gewässergefährdend	<input type="radio"/>	
l) Akute Toxizität, Kat. 1–3	<input type="radio"/>	
m) Reizend, Kat. 2	<input type="radio"/>	
n) Krebs erzeugend, Kat. 1–2	<input type="radio"/>	
o) Akute Toxizität, Kat. 1–3	<input type="radio"/>	
p) Unter Druck stehende Gase	<input type="radio"/>	
q) Gewässergefährdend	<input type="radio"/>	
r) Ätzend, Kat. 1	<input type="radio"/>	
s) Akute Toxizität, Kat. 1–3	<input type="radio"/>	
t) Krebs erzeugend, Kat. 1–2	<input type="radio"/>	
u) Ätzend, Kat. 1	<input type="radio"/>	

Testfragen

63 Auf welchem Weg können Gefahrstoffe in den Körper gelangen?

- | | |
|---|-----------------------|
| a) Über die Verdauungsorgane (Mund, Magen und Darm) | <input type="radio"/> |
| b) Über die Atemwege | <input type="radio"/> |
| c) Durch die Haut | <input type="radio"/> |

64 Was versteht man unter Hautresorption?

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Gefahr von Hautreizungen | <input type="radio"/> |
| b) Aufnahme von Gefahrstoffen durch die Haut | <input type="radio"/> |
| c) Gefahr von Hautallergien | <input type="radio"/> |
| d) Hauterzörung | <input type="radio"/> |

65 In welcher Form können Gefahrstoffe auftreten?

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| a) Als Gase | <input type="radio"/> |
| b) Als Dämpfe | <input type="radio"/> |
| c) Als Nebel | <input type="radio"/> |
| d) Als Rauche | <input type="radio"/> |
| e) In flüssiger Form | <input type="radio"/> |
| f) In fester Form | <input type="radio"/> |
| g) Als Stäube | <input type="radio"/> |
| h) Als Pasten | <input type="radio"/> |

66 Welche Angaben enthält ein Sicherheitsdatenblatt?

- | | |
|---|-----------------------|
| a) Es enthält u. a. Hinweise für die sichere Lagerung, Handhabung, Transport von Gefahrstoffen | <input type="radio"/> |
| b) Es enthält die genaue chemische Zusammensetzung des Produkts | <input type="radio"/> |
| c) Es enthält Angaben u. a. über Erste Hilfe, Entsorgung, Maßnahmen bei Unfällen und Bränden sowie zur Toxikologie und Ökologie | <input type="radio"/> |

67 Welche Gefahren können bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen auftreten?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Wasserverunreinigung, Luft- und Bodenverschmutzung | <input type="radio"/> |
| b) | Schädigung der Gesundheit, in schweren Fällen Tod | <input type="radio"/> |
| c) | Brand- und Explosionsgefahr | <input type="radio"/> |

68 Welcher Sachverhalt ist Anlass einer betriebsärztlichen und/oder sicherheitstechnischen Beratung im Betrieb?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Außerberuflich entstandene Erkrankung eines Mitarbeiters, die durch im Betrieb erforderliche Schichtarbeit ungünstig beeinflusst werden kann (z. B. Zuckerkrankheit) | <input type="radio"/> |
| b) | Feststellung von Beratungsbedarf durch einen Unternehmer, der das so genannte alternative Betreuungsmodell („Unternehmermodell“) gewählt hat | <input type="radio"/> |
| c) | Überdurchschnittlich hohe Raten an Arbeitsunfähigkeit in einem Arbeitsbereich | <input type="radio"/> |
| d) | Gehäufte Klagen von Beschäftigten über Gesundheitsstörungen in einem Arbeitsbereich | <input type="radio"/> |
| e) | Beobachtung von anhaltender Arbeitsüberlastung von Beschäftigten | <input type="radio"/> |

69 Welche Maßnahmen sind vor Beginn der Tätigkeit mit Gefahrstoffen durchzuführen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Gefährdungsermittlung und -beurteilung | <input type="radio"/> |
| b) | Ermitteln, ob ein Stoff mit einem geringeren gesundheitlichen Risiko eingesetzt werden kann | <input type="radio"/> |
| c) | Unterweisung der Beschäftigten | <input type="radio"/> |
| d) | Aufstellung spezieller Betriebsanweisungen | <input type="radio"/> |
| e) | Unbedenklichkeitserklärung vom Hausarzt der Beschäftigten, die Umgang mit dem Gefahrstoff haben, einholen | <input type="radio"/> |

Testfragen

70 Welche Schutzmaßnahme ist bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen vorrangig?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Absaugung an der Entstehungsstelle | <input type="radio"/> |
| b) | Tragen Persönlicher Schutzausrüstungen | <input type="radio"/> |
| c) | Tätigkeit zeitlich begrenzen | <input type="radio"/> |
| d) | Einsatz von Stoffen oder Zubereitungen mit geringerem gesundheitlichen Risiko | <input type="radio"/> |
| e) | Betriebsanweisungen | <input type="radio"/> |

71 Kann Milch bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen als „Gegengift“ wirken?

- | | | |
|----|------|-----------------------|
| a) | Ja | <input type="radio"/> |
| b) | Nein | <input type="radio"/> |

72 Wie sind Behälter mit Gefahrstoffen nach der Gefahrstoffverordnung zu kennzeichnen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Art und Weise bleibt dem Einführer/Hersteller überlassen | <input type="radio"/> |
| b) | Die Kennzeichnung umfasst folgende Angaben: Stoffbezeichnung, Gefahrensymbole, Gefahrenbezeichnungen, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge, Name und vollständige Anschrift einschließlich der Telefonnummer des Herstellers/Einführers, zusätzliche Angaben, EG-Nr. | <input type="radio"/> |
| c) | Kleine Behälter (< 0,25 l) sind mit Stoffbezeichnung und Gefahrensymbol zu kennzeichnen | <input type="radio"/> |
| d) | Wenn die Kennzeichnung nach der Gefahrstoffverordnung „Straße“ mit Gefahrzetteln erfolgt, kann die Kennzeichnung nach der Gefahrstoffverordnung entfallen | <input type="radio"/> |
| e) | Nur giftige, ätzende und leichtentzündliche Gefahrstoffe sind mit Stoffbezeichnung, Gefahrensymbolen, Gefahrenhinweisen und Sicherheitsratschlägen zu kennzeichnen | <input type="radio"/> |

73 Welche Anforderungen müssen Behälter mit Gefahrstoffen erfüllen?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Es dürfen nur Behälter aus Glas verwendet werden | <input type="radio"/> |
| b) | Behälter müssen eindeutig gekennzeichnet sein | <input type="radio"/> |
| c) | Behälter müssen nach Form und Aussehen ein Verwechseln mit Gefäßen für Lebensmitteln ausschließen | <input type="radio"/> |
| d) | Die Kennzeichnung muss deutlich erkennbar und haltbar sowie in deutscher Sprache abgefasst sein | <input type="radio"/> |
| e) | Behälter müssen verschließbar sein | <input type="radio"/> |

74 Wie sollen gesundheitsschädliche Dämpfe abgeführt werden, die schwerer als Luft sind?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Über eine Abzugshaube nach oben | <input type="radio"/> |
| b) | Über eine Rand- bzw. nach unten wirkende Absauganlage | <input type="radio"/> |
| c) | Über einen ausreichend dimensionierten Fensterventilator, der den gesamten Arbeitsraum entlüftet | <input type="radio"/> |

Weil Du PROFIBIST

Check jetzt Dein Risiko!

RISKBUSTER

Mediathek
Hier finden Sie alle Riskbuster Videos.

Der Riskbuster
Für die 360°-Drehung des Riskbusters.

Tag des Nickerchens
Wachheit am Steuer ist lebenswichtig.

Augenschutz
Achtung am Bau! Ein Steinchen sagt auch.

Riskbuster Videos rund um das Thema Fahrrad
Müssen Radfahrer immer den Radweg benutzen? Dürfen sich Radfahrer an der Ampel vorrangig und nehmen ein Auto? Ist ein Helm ein Kopfschutz? Dem Radfahrer besonders wichtig! Antworten liefert der Riskbuster Jürgen Schumacher in seinem Video rund um das Thema Fahrrad und Verkehrssicherheit.

BG ETEM
Design Team Center
Werkzeugmaschinen

Aktuelle Infos zur Arbeitssicherheit für Profis: <https://profi.bgetem.de>

Testfragen

75 Welche Persönliche Schutzausrüstung ist gegen das Einatmen gesundheits-schädlicher Gase und Dämpfe zu verwenden?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | ein Mund-Nasenschutz aus flüssigkeitsdichtem Material | <input type="radio"/> |
| b) | eine Filtermaske mit dem entsprechenden Filter | <input type="radio"/> |
| c) | eine FFP2-Maske mit CE-Kennzeichen | <input type="radio"/> |

76 Wie kann die Haut vor einer Schädigung durch Gefahrstoffe geschützt werden?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Durch Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Schürze, Gummistiefel und Gesichtsschutz | <input type="radio"/> |
| b) | Durch Tragen geeigneter Schutzhandschuhe, die eine Durchdringung mit dem Gefahrstoff ausreichend lange verhindern | <input type="radio"/> |
| c) | Durch regelmäßigen Gebrauch entfettender Hautreinigungsmittel | <input type="radio"/> |
| d) | Durch Anwendung geeigneter Hautschutzmittel und Hautpflegemittel gemäß Hautschutzplan | <input type="radio"/> |
| e) | Durch Anwendung von cortisonhaltigen Salben über Nacht, die zu einer Abheilung von Hautschädigungen führt | <input type="radio"/> |

77 Wie wird Säure verdünnt?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Die Säure wird ins Wasser gegossen | <input type="radio"/> |
| b) | Wasser wird in die Säure gegossen | <input type="radio"/> |
| c) | Säure darf prinzipiell nicht verdünnt werden | <input type="radio"/> |

78 Was ist beim Hautschutz zu beachten?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Es müssen auf den Gefahrstoff und die Tätigkeit abgestimmt Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel zur Verfügung stehen | <input type="radio"/> |
| b) | Gegen einen Gefahrstoff reicht auch nur eine Hautschutzsalbe | <input type="radio"/> |
| c) | Der Hautschutzplan ist ausschließlich für Beschäftigte ab dem 40. Lebens-jahr zu beachten | <input type="radio"/> |
| d) | Nur bei „kranker“ Haut ist die Anwendung von Hautschutzpräparaten sinnvoll | <input type="radio"/> |

79 Bei welchen Tätigkeiten muss der Arbeitgeber den Beschäftigten eine arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten (Angebotsvorsorge)?

a)	Bei Feuchtarbeit von arbeitstäglich mindestens 2 Stunden	<input type="radio"/>
b)	Bei Nachtschichtarbeit	<input type="radio"/>
c)	Bei Arbeit an Bildschirmarbeitsplätzen in nicht unwesentlichem Umfang	<input type="radio"/>
d)	Bei Tätigkeiten mit Exposition gegen Krebs erzeugende Arbeitsstoffe (K1 und K2)	<input type="radio"/>
e)	Bei dienstlichen Fahrten mit einem Firmenfahrzeug	<input type="radio"/>

80 Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei Augenverätzungen durch Säure anzuwenden?

a)	Verletzten in dunklen Raum bringen und Feuerwehr verständigen	<input type="radio"/>
b)	Schmerzstillende Mittel verabreichen	<input type="radio"/>
c)	Auge weit geöffnet halten (ggf. durch Helfer) und mehrere Minuten unter fließendem Wasser oder mit geeigneter Augenspülflüssigkeit (Augendusche) spülen, anschließend sofort augenärztliche Behandlung	<input type="radio"/>

81 Welche der genannten Gefahren können bei Tätigkeiten mit Kaltreinigern auftreten?

a)	Kaltreiniger können brennbar sein, ihre Dämpfe im Gemisch mit Luft explosionsfähig	<input type="radio"/>
b)	Sofern Kaltreiniger Chlorkohlenwasserstoff oder Fluorkohlenwasserstoffe enthalten, können sich diese an heißen Oberflächen oder offenen Flammen (brennender Zigaretten) zersetzen. Dabei bilden sich sehr giftige und korrosive Zersetzungsprodukte	<input type="radio"/>
c)	Durch Zersetzung sauer gewordener Kaltreiniger können diese mit fein verteilten Leichtmetallen (Späne oder Staub) heftig reagieren	<input type="radio"/>
d)	Das Einatmen der Dämpfe von Kaltreinigern kann zu Übelkeit, Kopfschmerzen, rauschähnlichen Zuständen, Bewusstlosigkeit und in besonders schweren Fällen sogar zum Tod führen	<input type="radio"/>
e)	Zur Reinigung elektrischer Kontakte dürfen Kaltreiniger nicht benutzt werden, da sich dadurch der Übergangswiderstand erhöht	<input type="radio"/>

Testfragen

82 Welche der genannten Schutzmaßnahmen sind bei Tätigkeiten mit Kaltreinigern zu beachten?

a)	In Räumen und Arbeitsplätzen, in denen Kaltreiniger eingesetzt oder gelagert werden, ist auf eine gute Lüftung zu achten	<input type="radio"/>
b)	Nicht rauchen, keinen Alkohol trinken	<input type="radio"/>
c)	Das Abfüllen und das Aufbewahren von Kaltreinigern in Getränkeflaschen ist verboten	<input type="radio"/>
d)	Einatmen der Dämpfe vermeiden	<input type="radio"/>
e)	Bei Tätigkeiten mit Kaltreinigern sind immer Gehörschutzmittel zu benutzen	<input type="radio"/>

83 Was ist bei Tätigkeiten mit Methylmethacrylat zu beachten?

a)	Den Arbeitsraum sehr gut be- und entlüften, besonders in Bodennähe (rel. Dampfdichte: 3,45 – Luft: 1)	<input type="radio"/>
b)	Methylmethacrylat reizt Augen, Haut und Schleimhäute und kann Hautallergien verursachen. Berührung vermeiden	<input type="radio"/>
c)	Dämpfe an der Entstehungsstelle absaugen (Arbeitsplatzgrenzwert: 50 ppm einhalten)	<input type="radio"/>
d)	Bei der Lagerung Behälter dicht geschlossen halten	<input type="radio"/>
e)	Essen, Trinken und Aufbewahrung von Lebensmitteln im Arbeitsraum vermeiden	<input type="radio"/>
f)	Explosionsgefahr, Rauch und Umgang mit Zündquellen verbieten	<input type="radio"/>

84 Bei dem Sicherheitszeichen mit dem Gabelstapler handelt es sich um ein

a)	Verbotszeichen	<input type="radio"/>
b)	Warnzeichen	<input type="radio"/>
c)	Gebotszeichen	<input type="radio"/>
d)	Rettungszeichen	<input type="radio"/>
e)	Hinweiszeichen	<input type="radio"/>



85 Mit welchen Symbolen ist ein Arbeitsplatz zu kennzeichnen, an dem mit flüssigen, ätzenden Gefahrstoffen umgegangen wird?

a)



b)



c)



d)



e)



86 Sie sind in geselliger Runde mit Freunden beisammen und wollen mit dem Auto nach Hause fahren. Wie verhalten Sie sich in dieser Situation?

a) Ich trinke nur alkoholfreie Getränke, da bereits geringe Alkoholmengen im Blut das Fahrvermögen beeinträchtigen können

b) Bevor ich gehe, trinke ich eine Tasse starken Kaffee; dann bin ich wieder fährtüchtig

c) Ich trinke nur soviel, dass ich unter 0,5 ‰ bleibe, denn unter dieser Grenze bin ich noch in jedem Fall fahrtüchtig

d) Ich organisiere vorher meine Heimfahrt und lasse mich von einem Bekannten bzw. Verwandten abholen; notfalls lasse ich mich von einem Taxi fahren

Testfragen

87 Was ist zu tun, um beim Fahren mit einem Auto immer eine gute Sicht zu haben?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | In regelmäßigen Zeitabständen alle Scheiben sorgfältig außen und innen schlierenfrei säubern | <input type="radio"/> |
| b) | Scheibenwischergummis mindestens alle 6 Monate erneuern | <input type="radio"/> |
| c) | Bei Schneefall vor Fahrtantritt den Schnee nicht nur von allen Scheiben, sondern auch von anderen Flächen am Fahrzeug, wie z. B. Motorhaube, Dach, Stoßfänger, Lampen, Blinker usw. beseitigen | <input type="radio"/> |

88 Was ist beim Fahren im Regen zu beachten?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Gefahr von Aquaplaning (Aufschwimmen der Reifen) | <input type="radio"/> |
| b) | Bei neuen Reifen ist keine Beeinträchtigung des Fahrverhaltens zu erwarten | <input type="radio"/> |
| c) | Auf nasser Straße verlängert sich der Bremsweg beträchtlich – daher halte ich größeren Abstand | <input type="radio"/> |

89 Welche Verpflichtung besteht nach einem Unfall mit Personenschaden?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Die Unfallstelle durch Warnblinkanlage und Warndreieck zu sichern | <input type="radio"/> |
| b) | Erste-Hilfe-Maßnahmen für die Verletzten veranlassen | <input type="radio"/> |
| c) | Hilfe herbeizurufen (Polizei, Rettungsdienst) | <input type="radio"/> |
| d) | Fotos und Maßskizze vom Unfallort anzufertigen | <input type="radio"/> |

90 Die Profiltiefe der Winterreifen an einem Auto beträgt weniger als 2 mm. Was ist vom Fahrer zu beachten?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Das Fahrzeug darf mit Reifen bis zur gesetzlichen Grenze von 1,6 mm Profiltiefe gefahren werden | <input type="radio"/> |
| b) | Die Reifen sollten umgehend erneuert werden, da unter 4 mm Profiltiefe die Sicherheit erheblich beeinträchtigt ist | <input type="radio"/> |
| c) | Wenn das Auto nur im Stadtverkehr benutzt wird, soll die Profiltiefe mindestens 1 mm betragen | <input type="radio"/> |

91 Der Luftdruck in den Reifen hat wesentlichen Einfluss auf die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges und die Lebensdauer der Reifen, deshalb ...

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | den Luftdruck mindestens alle 14 Tage bei kalten Reifen kontrollieren. | <input type="radio"/> |
| b) | nichts selbst veranlassen, weil das Fahrzeug regelmäßig zur Inspektion ist | <input type="radio"/> |
| c) | vor längeren Autobahnfahrten, zumal mit voller Beladung, den Luftdruck um 0,2 bis 0,3 bar erhöhen | <input type="radio"/> |
| d) | den Luftdruck nur dann kontrollieren, wenn ein Reifen zu wenig Luft hat | <input type="radio"/> |

92 Mit einem Mofa fährt man

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | immer mit Licht | <input type="radio"/> |
| b) | immer mit Helm und heller (Schutz-)Kleidung | <input type="radio"/> |
| c) | nur dann auf Radwegen, wenn sie für Mofas zugelassen sind | <input type="radio"/> |
| d) | nur bei Tageslicht | <input type="radio"/> |



Als Stuntman sorgt Holger Schumacher nicht nur dafür, dass in Film und Fernsehen spektakuläre Szenen gedreht werden können. Für die BG ETEM untersucht er Gefahren im Straßenverkehr und am Arbeitsplatz; er zeigt in kurzen Video-Clips, was passieren kann, wenn wir aus Überzeugung, Nachlässigkeit oder Unwissenheit unsere Sicherheit ausblenden: www.bgetem.de, Webcode: 18346646

Testfragen

93 Wie bemisst sich innerhalb geschlossener Ortschaften der Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sein?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | generell mindestens 10 m | <input type="radio"/> |
| b) | Abstand ist gleich der Länge des vorausfahrenden Fahrzeugs | <input type="radio"/> |
| c) | Abstand entspricht der in 1 Sekunde gefahrenen Wegstrecke | <input type="radio"/> |

94 Welches Verhalten ist im Stau auf der Autobahn richtig?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Immer auf die Spur wechseln, die sich bewegt – damit sich der Stau schneller auflöst | <input type="radio"/> |
| b) | Eine Gasse für Rettungsfahrzeuge freilassen (auf dreistreifigen Autobahnen Gasse zwischen linker und mittlerer Fahrspur) | <input type="radio"/> |
| c) | Auf einer Spur bleiben, weil der Spurwechsel keinen Zeitgewinn bringt, aber Sicherheit kosten kann | <input type="radio"/> |

95 Wie lang ist der Anhalteweg („Reaktionsweg + Bremsweg“) eines mit 50 km/h fahrenden PKW auf trockener Straße?

- | | | |
|----|-----------------|-----------------------|
| a) | ca. 10 m | <input type="radio"/> |
| b) | mindestens 30 m | <input type="radio"/> |
| c) | ca. 80 m | <input type="radio"/> |

96 Welches Verhalten von Motorradfahrern ist hinsichtlich der Erkennbarkeit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern notwendig?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Auffällige, mehrfarbige Schutzbekleidung und hellfarbigen Motorrad-Schutzhelm tragen | <input type="radio"/> |
| b) | Mindestens mit Abblendlicht fahren | <input type="radio"/> |
| c) | Immer damit rechnen, von anderen nicht gesehen zu werden und daher stets bremsbereit sein | <input type="radio"/> |

97 Wie kann ein Autofahrer beim Aussteigen die Kollision mit einem auf der Fahrerseite vorbeifahrenden Radfahrer vermeiden?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Vor dem Aussteigen Schulterblick, ob ein Fahrzeug von hinten kommt, Tür mit der rechten Hand öffnen (sog. „Holländischer Griff“) | <input type="radio"/> |
| b) | Ein Blick in den Rückspiegel genügt | <input type="radio"/> |
| c) | Vorher Handbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen, Lenkradschloss einrasten lassen | <input type="radio"/> |
| d) | Nur nach der Gehwegseite aussteigen | <input type="radio"/> |

98 Bei erheblicher Sichtbehinderung durch Regen ist welche Beleuchtung einzuschalten?

- | | | |
|----|--------------------------|-----------------------|
| a) | Fernlicht | <input type="radio"/> |
| b) | Abblendlicht (Fahrlicht) | <input type="radio"/> |
| c) | Standlicht | <input type="radio"/> |
| d) | gar keine | <input type="radio"/> |
| e) | Tagfahrlicht | <input type="radio"/> |

99 Wie verhalten sich Fußgänger bei Schnee und Eis richtig?

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| a) | Erst losgehen, nachdem alle Wege geräumt und gestreut sind | <input type="radio"/> |
| b) | Rutschhemmendes, festes Schuhwerk tragen | <input type="radio"/> |
| c) | In der Dämmerung helle Kleidung tragen | <input type="radio"/> |

100 Was ist beim Fahren in der Dämmerung und bei Dunkelheit zu beachten?

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Die Geschwindigkeit muss den schlechteren Sichtverhältnissen angepasst werden | <input type="radio"/> |
| b) | Das Abblendlicht (Fahrlicht; Tagfahrlicht) sollte eher zu früh als zu spät eingeschaltet werden | <input type="radio"/> |
| c) | Man sollte möglichst nicht in die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge blicken | <input type="radio"/> |
| d) | In der Dämmerung reicht das Standlicht | <input type="radio"/> |

Lösungen

- | | | | | | |
|----|----------------|----|-----------------------------------|-----|------------------------|
| 1 | a) | 35 | d) | 67 | a), b), c) |
| 2 | e) | 36 | c) | 68 | a), b), c), d), e) |
| 3 | c) | 37 | a), b), c) | 69 | a), b), c), d) |
| 4 | a), d) | 38 | b) | 70 | d) |
| 5 | c) | 39 | a) | 71 | b) |
| 6 | b) | 40 | a), c), d) | 72 | b) |
| 7 | e) | 41 | c) | 73 | b), c), d), e) |
| 8 | a) | 42 | c) | 74 | b) |
| 9 | c) | 43 | c) | 75 | b) |
| 10 | e) | 44 | c) | 76 | a), b), d) |
| 11 | d) | 45 | a), b), c) | 77 | a) |
| 12 | c), d), e) | 46 | c) | 78 | a) |
| 13 | d) | 47 | c) | 79 | a), b), c), d) |
| 14 | c) | 48 | a) | 80 | c) |
| 15 | a), c) | 49 | a) | 81 | a), b), c), d) |
| 16 | c) | 50 | a), c) | 82 | a), b), c), d) |
| 17 | d) | 51 | b) | 83 | a), b), c), d), e), f) |
| 18 | d) | 52 | c) | 84 | b) |
| 19 | d) | 53 | a), b), c), d), e), f) | 85 | a) |
| 20 | a), b), c), d) | 54 | a) | 86 | a), d) |
| 21 | e) | 55 | a), d), e), h) | 87 | a), b), c) |
| 22 | c) | 56 | a) | 88 | a), c) |
| 23 | c) | 57 | b) | 89 | a), b), c) |
| 24 | a) | 58 | a) | 90 | a), b) |
| 25 | a), b), c) | 59 | b) | 91 | a), c) |
| 26 | e) | 60 | b) | 92 | a), b), c) |
| 27 | b) | 61 | b) | 93 | c) |
| 28 | b) | 62 | b), d), h), j), o),
p), t) | 94 | b), c) |
| 29 | a) | 63 | a), b), c) | 95 | b) |
| 30 | a), b), c) | 64 | b) | 96 | a), b), c) |
| 31 | a), d), e) | 65 | a), b), c), d), e), f),
g), h) | 97 | a), c) |
| 32 | c) | 66 | a), c) | 98 | b), e) |
| 33 | a) | | | 99 | b), c) |
| 34 | c) | | | 100 | a), b), c) |

Schutz gegen die Gefahren des elektrischen Stroms

Elektrische Energie wird bei fast allen handwerklichen und industriellen Tätigkeiten benötigt.

Daher ist Schutz gegen die Gefahren des elektrischen Stroms unter allen Umständen erforderlich.

Was jeder elektrotechnische Laie beim Umgang mit elektrischen Geräten beachten muss, haben wir für Sie in den wichtigsten Sicherheitsregeln zusammengestellt.

Die Sicherheitsregeln für den elektrotechnischen Laien

1. Prüfen Sie elektrische Geräte und Anlagen vor der Benutzung auf augenscheinliche Mängel.
2. Verwenden und bedienen Sie Geräte und Anlagen entsprechend der Benutzerinformation oder der Einweisung.
3. Vorsicht in nassen und feuchten Bereichen! Handeln Sie nach Anweisung der Elektrofachkraft.
4. Bei Störungen sofort Stecker ziehen oder Spannung abschalten.
5. Melden Sie Schäden oder Veränderungen an elektrischen Geräten und Anlagen sofort einer Führungskraft, dem Sicherheitsbeauftragten und/oder der Elektrofachkraft. Andere Personen auf mögliche Gefahren hinweisen.

Die ergänzenden Regeln für besondere Situationen und Geräte

6. Reparaturen und Arbeiten an elektrischen Geräten und Anlagen – auch noch so einfacher Art – darf nur eine Elektrofachkraft ausführen.
7. Verwenden Sie bei besonderen Umgebungsbedingungen, wie z. B. extreme Hitze, Kälte, Nässe, chemische Einflüsse, feuer- bzw. explosionsgefährdete Bereiche, nur die dafür bereitgestellten Geräte. Die Auswahl trifft die Elektrofachkraft.
8. Elektrische Betriebsstätten und Schaltanlagen nicht betreten. Achten Sie auf Beschilderung und Absperungen.
9. Nur nach Anweisung einer Elektrofachkraft dürfen Sie Arbeiten in der Nähe elektrischer Anlagen durchführen.
10. Bei Arbeiten in der Nähe von Freileitungen oder Kabeln sind besondere Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Folgen Sie unbedingt den Anweisungen der Elektrofachkraft oder des Beauftragten des Energieversorgers.

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221 3778-0
Telefax 0221 3778-1199

Bestell-Nr. PU003



www.bgetem.de



facebook.com/bgetem



youtube.com/diebgetem



twitter.com/bg_etem



instagram.com/bg_etem



xing.to/bgetem



de.linkedin.com/company/bgetem